Mayflower Madame - Insight (Deluxe Version)

Post Punk • Wave Rock • Shoegaze • Neo Psych
(54:53; Vinyl, Digital; Eigenveröffentlichung; 28.08.2026)
„Insight“ wurde bereits 2024 veröffentlicht und kommt nun mit fünf Bonus-Songs erneut auf den Markt. Ich kannte die Band bisher nicht, was bei dem Gemisch aus Sound und Herkunftsland fast wie ein Wunder erscheint.

Viel geht grundsätzlich nicht schief beim Hören, der Sound ist transparent, sehr klar produziert. Die Melodien gehen gut ins Ohr, qualitativ gibt’s keine großen Fehltritte, ohne einen ganz großen hymnischen Moment zu hinterlassen.

Es bleibt eine dicht verzahnte Melange in Sachen schwebendem Shoegaze, dunklem Wave Rock, melodischem Post Punk mit gehöriger Neo-Psychedelia-Schlagseite.

Die Norweger wissen all die Elemente gut verdichtet zu kombinieren – eingängige Melodik und fließende, immer etwas düstere, nuancierte Stimmungen, und fertig ist die perfekte Mische für Freunde von dunklen alternativen Sounds. ‚Insight

For The Morning Hours‘ ist ein liebevoll melancholischer Schleicher, der mich an solch nordische Lieblinge wie die Finnen von Shamrain erinnert. ‚A Foretold Ecstasy‘ und ‚Marionette‘ haben auf jeden Fall Wave-/Psych-rockiges Hit-Potenzial.

Ich bin mit Wave/Goth, generell düsteren Sounds sozialisiert und mag den Sound der Norweger. Der angenehme Gesang von Sänger *Trond* wird jedem Freund melodiöser Düster-Rock-Klänge gefallen, spröde Referenzen Richtung Sisters Of Mercy o. ä. bleiben glücklicherweise außen vor. Eher erinnert mich die Klangfarbe an *Rikard Löfgren* von den leider ewig unterbewerteten Bay Laurel aus Schweden, nur dass deren Risse und verzweifelten Brüche im Sound von den Norwegern nicht erreicht werden.

Sinistre, flächige Synths, die an manchen Joy-Division-Song gemahnen, lässiger Twang in der Rhythmik, die an moderne Vertreter des psychedelischen Rock erinnern. Ein meist simpler, klar strukturierter Ansatz mit prägnantem Bass geht jederzeit gut ins Ohr.

Catchy, groovy und meist mit schön nach vorne perlenden Gitarren rocken Songs wie ‚Paint It All In Blue‘ oder ‚Tightrope Walker‘ lässig grau in grau, gleichmütig mit schattigen Wave-Moves, ohne wirklich emotionale Tristesse zu schüren. Eher empfinde ich die shoegazende, flimmernde Nachtkulisse als ziemlich lässig, engmaschig und unnahbar. Ein wenig einsilbrig hier und da, einen Hauch mehr an Dynamik hätte dem Ganzen nicht geschadet, ohne dass es für diese Art Sound irgendwas Relevantes zu meckern gibt.

Es rauscht gut an mir vorbei, durch mich durch, die atmosphärischen Melodien lassen große Experimente missen und ja, es fehlt der richtig große hymnische Emotions-Overkill. Neugierig bin ich trotzdem geworden und muss mal in der Diskografie nach hinten schauen.

Skandinavische Bands wie Bay Laurel, Shamrain, Elusive oder Vertreter der modernen Psychedelia wie The Underground Youth oder die New Candys haben in den vielen Jahren einen tieferen Sog hinterlassen, und auch die für diese Deluxe-Veröffentlichung hinzuaddierten Bonus-Songs wie das hypnotische ‚In Hindsight' erweitern das neue „Insight" nicht musikalisch, sondern reihen sich eher unbemerkt ein. Coole Mucke befindet sich auf „Insight" allemal und ist für Freunde der etwas dunkleren Materie sicher einen Hörtest wert.
Bewertung: 11/15 Punkten

Insight (Deluxe Version) von Mayflower Madame

Besetzung:
• *Trond Fagernes* (vocals/guitars/bass)
• *Ola J. Kyrkjeeide* (drums)
• *Kenneth Eknes* (synth)
• *Rune Overby* (guitar on track 6, 8 & 9)

Surftipps:
• Bandcamp
• YouTube
• Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Starkult zur Verfügung gestellt.